

LANDWIRTSCHAFT IN THÜRINGEN

(Daten und Fakten)

Wirtschaftliche Situation der Thüringer Landwirtschaftsbetriebe 2018/19



TLLLR, Referat 41

**Bearbeiter: Nikolaus Bunte,
Dr. Ines Matthes**

Jena im August 2020

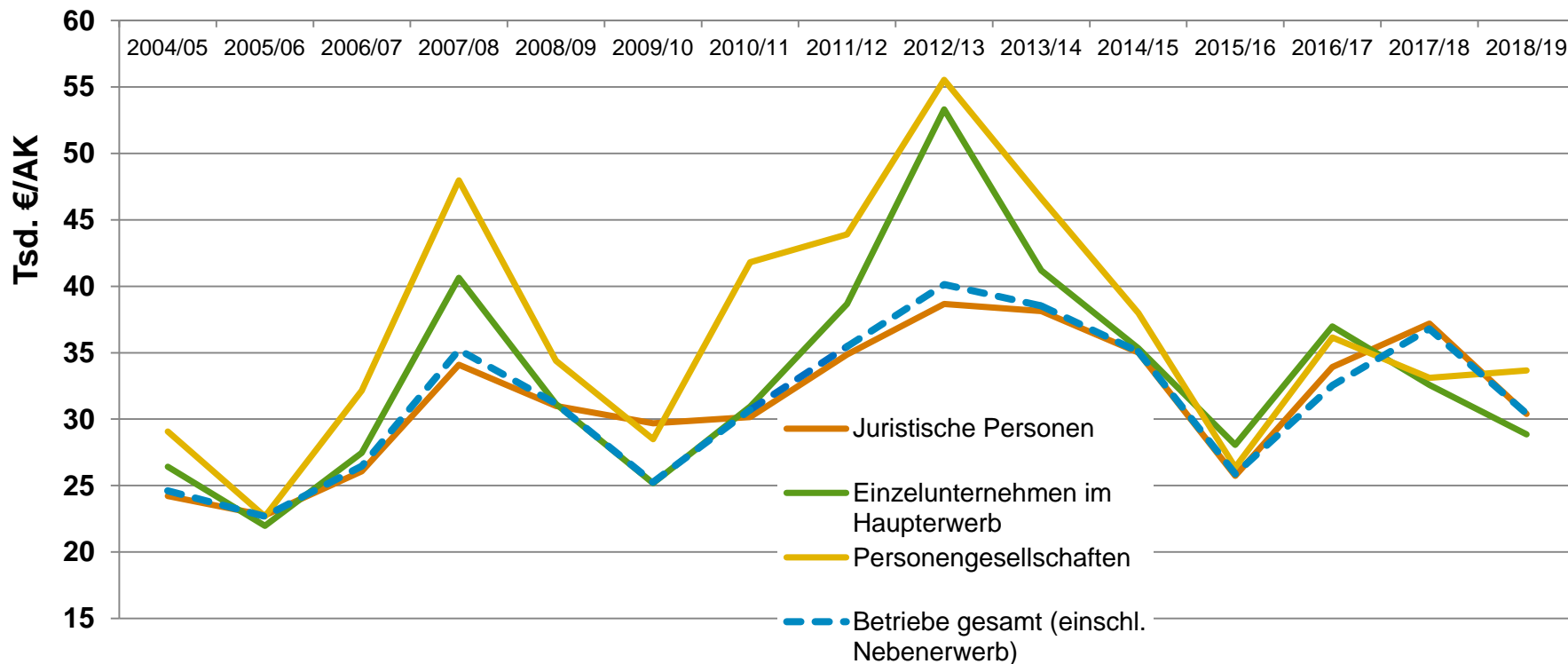
Wirtschaftliche Situation Thüringer Landwirtschaftsbetriebe

Auswertung von Buchführungsdaten (2016/17 - 2018/19)

Übersicht Themen / Inhalte

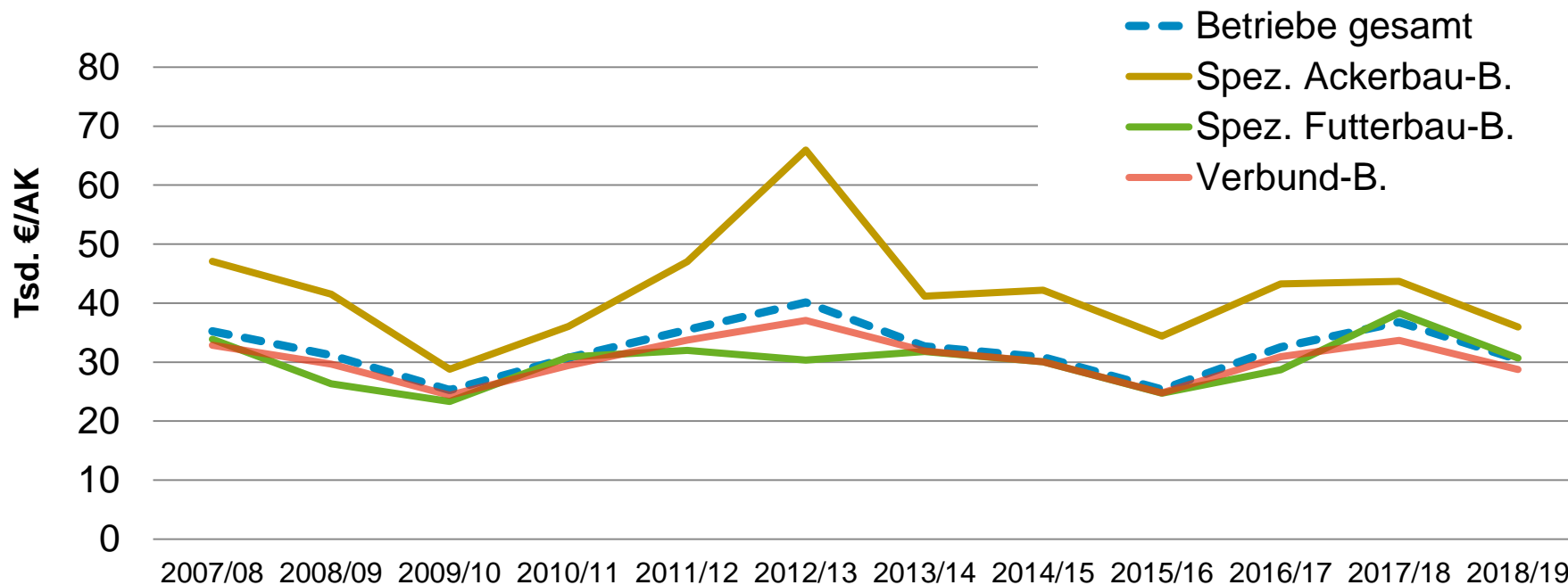
- | | |
|---|-----------------------|
| • Ausgewählte Ergebnis- und Erfolgskennzahlen der Landwirtschaftsbetriebe (Gesamtstichprobe) | Folien 3 - 8 |
| • Markt und Preise – Ausgewählte Ergebnisse | Folien 9 - 13 |
| • Ausgewählte wirtschaftliche Ergebnisse identischer Betriebe (2016/17 - 2018/19) | Folien 14 - 27 |
| dar.: Finanzlage der Landwirtschaftsbetriebe (3jährige Mittelwerte für den Zeitraum 2016/17 - 2018/19) | Folien 22 - 27 |
| • Ausblick | Folien 28 - 30 |

Rentabilität - Einkommen der Landwirtschaftsbetriebe (Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand* in Tsd. €/AK)

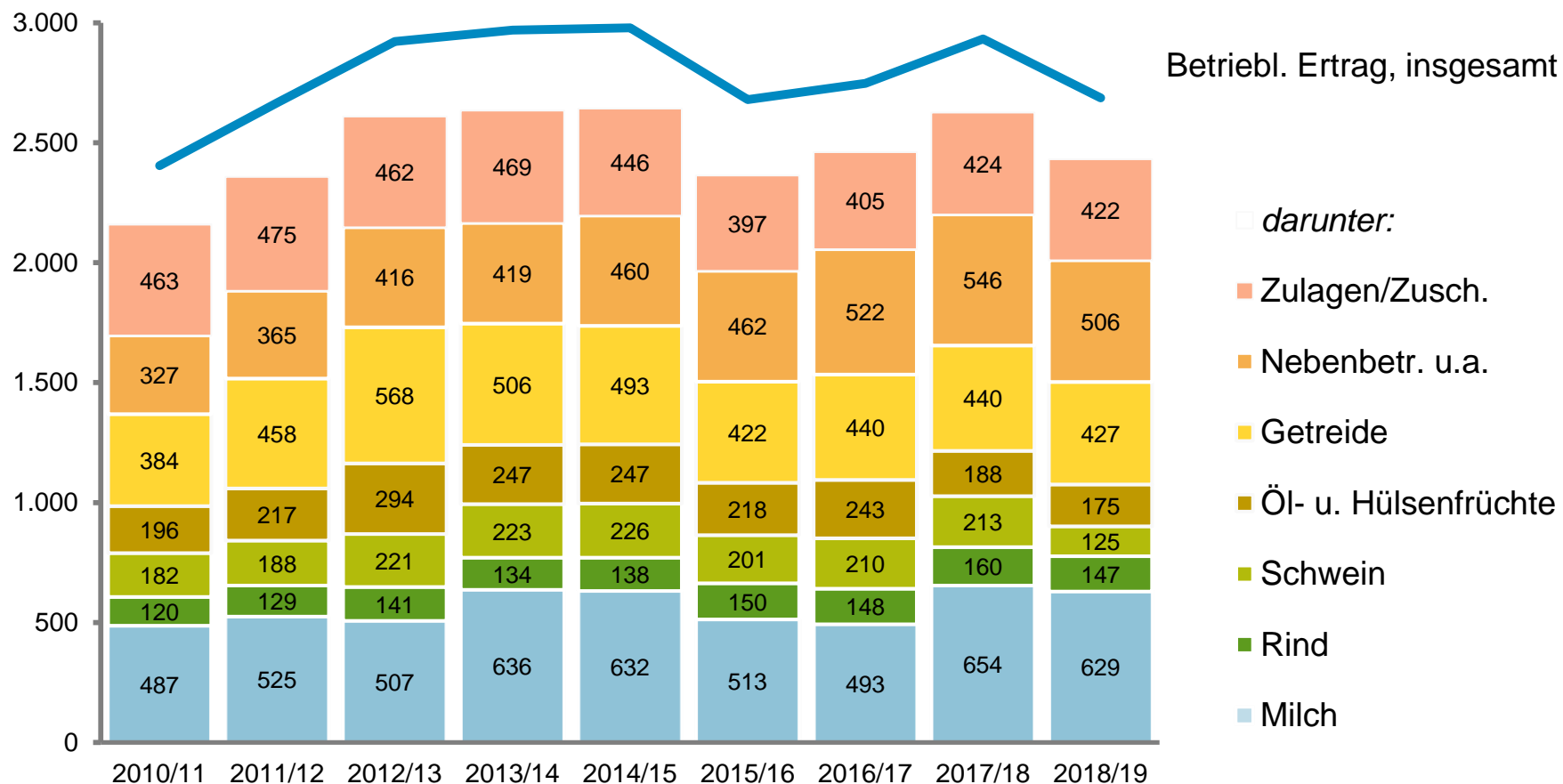


Verfügbares Einkommen gegliedert nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

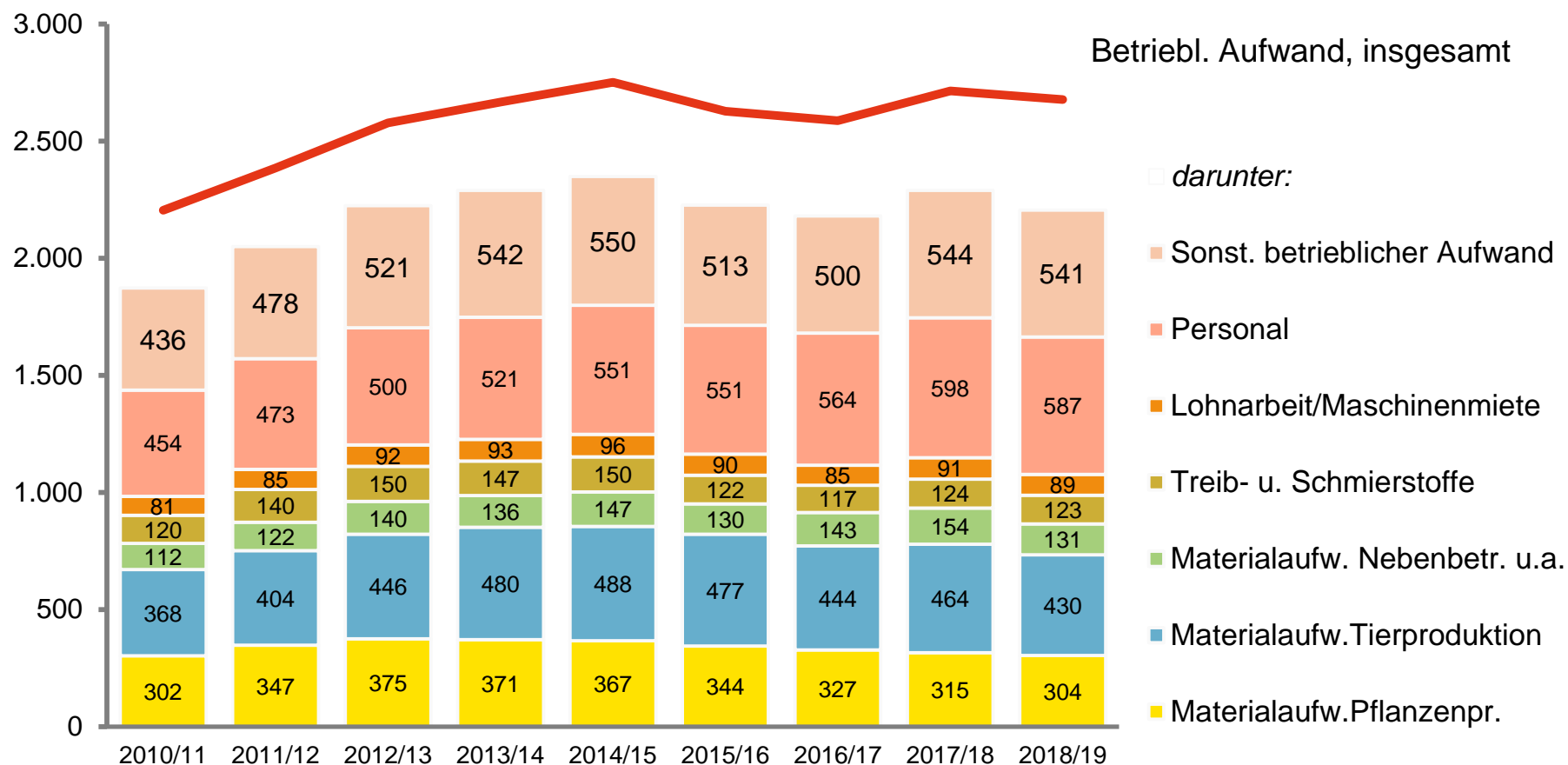
Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand je Arbeitskraft (Tsd. €/AK)



Entwicklung ausgewählter betrieblicher Erträge (€/ha LF)



Entwicklung ausgewählter betrieblicher Aufwendungen (€/ha LF)



Ausgewählte Ergebnis- und Erfolgskennzahlen Thüringer Landwirtschaftsbetriebe (2018/19) – Gesamtstichprobe

Kennzahl	Einheit	Betriebe insg.	Acker- bau- betriebe	Futter- bau- betriebe (Rind)	dar. FB- Milch- vieh	dar. FB- Mutter- kuh	Schaf- betriebe	Verbund- betriebe
Anzahl Betriebe		425	138	121	76	23	17	137
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha LF /Betrieb	803	719	683	837	384	270	1107
Arbeitskräfte	AK / 100 ha LF	1,93	1,22	2,18	2,40	1,08	1,07	2,25
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	52,5	7,1	81,2	85,7	78,0	40,6	59,3
Pachtaufwand	€/ ha LF	154	188	111	124	64	47	159
Grundrente	€/ha LF	61	186	33	38	63	114	9
Einkommen*	Tsd. € / AK	30,4	36,0	30,7	31,1	34,4	36,6	28,8
Gesamtarbeitsertrag	Tsd. € / AK	23,9	26,5	25,6	25,8	29,6	32,7	22,6
Relative Faktorentlohnung	%	85	90	90	90	98	113	82

* Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand ohne BUV

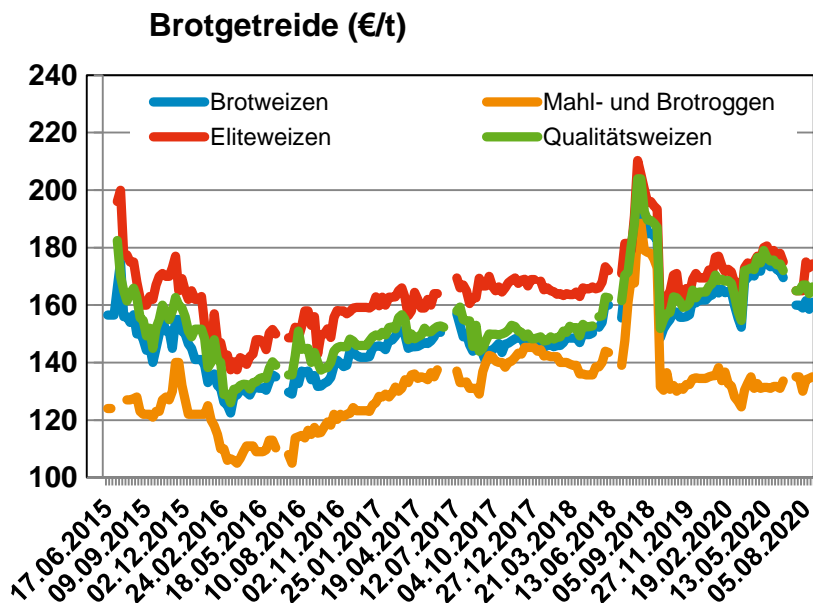
Gesamtstichprobe - Zwischenfazit

„Buchführungsergebnisse“ der Gesamtstichprobe zeigt durchschnittliche Wirtschaftsergebnisse von Landwirtschaftsbetrieben als längerfristige Zeitreihe und von 465 Landwirtschaftsbetrieben Ergebnisse im Zeitraum 2018/19. Letztere umfasst das Kalenderjahr 2018 (vor allem in Juristischen Personen) und das Wirtschaftsjahr 2018/19 (vorrangig in Einzelunternehmen und Personengesellschaften).

- Zu beachten: ► Zeitreihe - keine identischen Betriebe abnehmende Anzahl und differierende Zusammensetzung (Stichprobeneffekt möglich),
► Rechtsformgruppen - unterschiedliche Zusammensetzung nach der Betriebsform

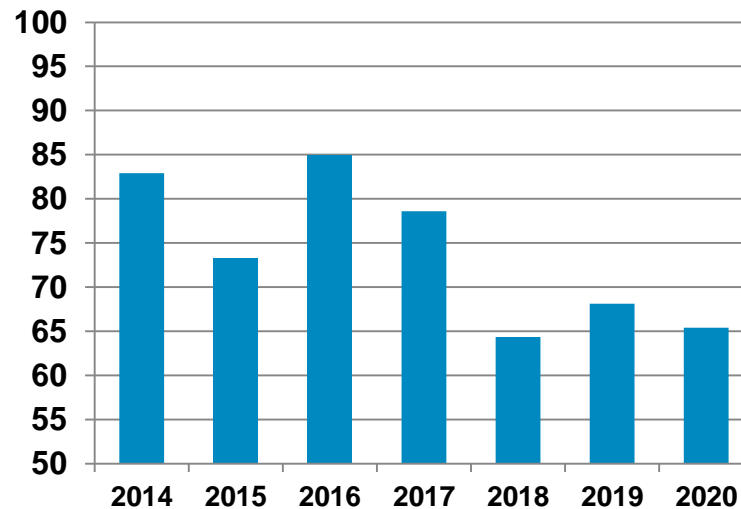
- Ab 2010/11 erfolgte eine Verbesserung der Rentabilität (Einkommen ↑), zwischen 2013/14 und 2015-16 Rückgang der Einkommen, 2016/17 und 2017 erneuter Anstieg gegenüber jeweiligem Vorjahr; Veränderungen fallen nach Betriebsformen unterschiedlich stark aus
- Spezialisierte Ackerbaubetriebe wirtschaften auf einem vergleichsweise höheren Einkommensniveau
- 2018/19: Rückgang des mittleren verfügbaren Einkommens (gemessen an der Rentabilitätskennzahl „Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand je AK) in allen Rechtsform- und dargestellten Betriebsformgruppen
- Hauptursache für Rückgang in 2018/19 sind geringere Umsatzerlöse, sowohl aus der pflanzlichen wie auch tierischen Marktproduktion
- Rentabilitäts-, Liquiditäts- und Stabilitätskennzahlen weisen auf eine angespannte Situation in den Verbundbetrieben aber auch in den spezialisierten Ackerbau- und Futterbau-Milchviehbetrieben hin
- Im Durchschnitt zahlten die Landwirtschaftsbetriebe in 2018/19 mehr an Pacht als an Grundrente erwirtschaftete wurde
- Der Gesamtertrag je Arbeitskraft fiel 2018/19 in den Verbundbetrieben geringer aus als zur Auszahlung des gesetzlichen Mindestlohnes (rd. 24.000 €/AK) erforderlich wären.

Erzeugerpreise für Getreide (Thüringen; frei Erfasserrlager, ohne USt.)



Daten: AMI & MIO, Abruf Aug. 2020

Erträge WinterweizenTH (dt/ha) (einschl. Dinkel, Einkorn)



Daten: TLS & BEE, 2020

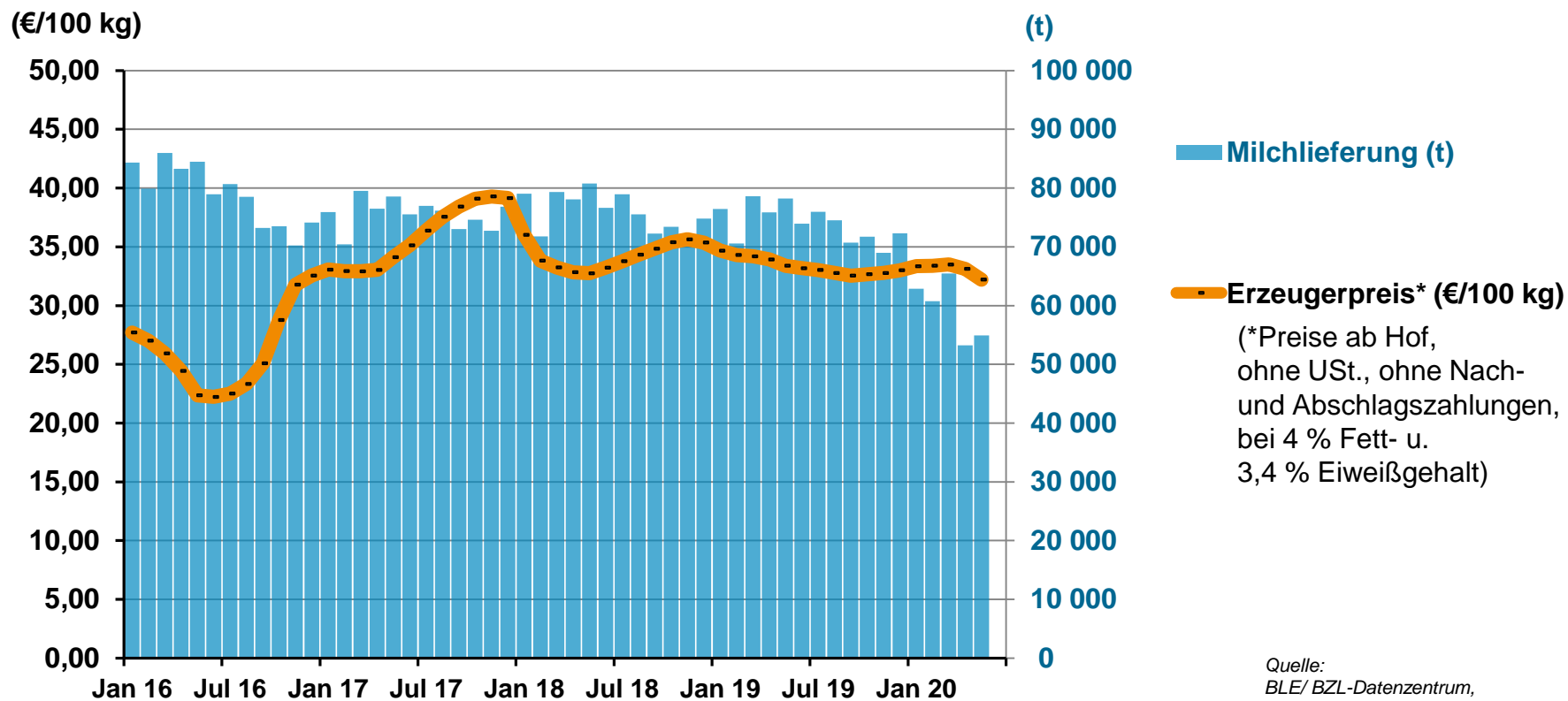
Ernte 2018 und Preise für Marktfrüchte

- Extremere Dürre im Sommer 2018 → hohe Ertragsverluste gegenüber dem 6jährigen Mittel und das 2. Jahr in Folge im Vergleich zum Vorjahr (VJ); in TH:
 - ▶ Erntemenge Getreide: rd. 2,2 Mio. t (ohne Körnermais u. CCM), d. h. -16 % gegenüber VJ
 - ▶ Erntemenge Raps: rd. 342 000 t, rd. -13 % gegenüber VJ

- Preise im Auswertungszeitraum 2018/19 durchwachsen und differenziert
 - ▶ Getreide: Anstieg Erzeugerpreise zwischen 10 bis 25 % gegenüber jeweiligem Vorjahreszeitraum (deutlicher Anstieg ab 2. Hälfte 2018, aber unklar welche Mengen profitieren, → Vorverträge müssen bedient werden)
 - ▶ Raps: Preisentwicklung enttäuschte: im KJ 2018 bis zu – 10 % unter Niveau VJ, im WJ 2018/19 bis + 3 % über Niveau Vorjahreszeitraum → Vorkontrakte sind zu bedienen

- Das Niveau der realisierten Erzeugerpreise reichte nicht aus um die Wirkung der niedrigen Erträge aufzufangen, woraus starke Umsatzdefizite gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultieren.

Monatliche Kuhmilchlieferung Thüringer Erzeuger und mittlere Erzeugerpreise (konventionelle Erzeugung)



R. 41 / August 2020

Quelle:
 BLE/ BZL-Datenzentrum,
 Abruf 12.08.2020

Tierproduktion und Marktpreise für tierische Produkte (2018/19)

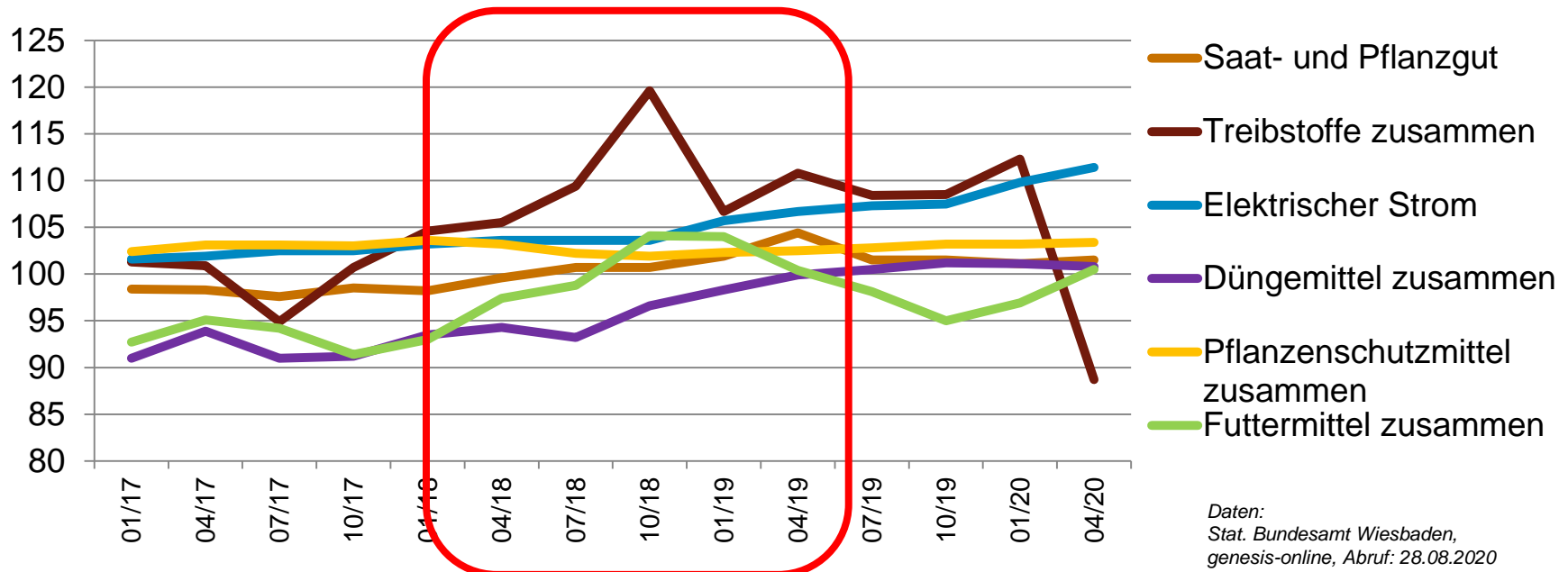
Futterbau (Milch, Rinder/Rindfleisch)

- Rückgang der Anzahl Rinder und Haltungen in TH (2018 u. 2019; *Quelle: TLS, Novemberzählungen*):
 - 1. Halbjahr 2019 erneut (wie bereits in KJ 2017): Milchviehhaltungen (-6,6 %) infolge von Produktionsaufgaben und Trockenheit geht Milchanlieferung trotz höherer Milchleistung je Kuh zurück; Milchanlieferung u. Milchpreis (Standard-Milch) ↓:
 - Ø KJ 2018 insg. 911,6 Tsd. t (+0,5 % im Vgl. z. 2017), Ø 34,52 €/dt (-5,1 %)
 - Ø WJ 2018/19: 899,7 Tsd. t (-1,8 % z. 2017/18), Ø 34,42 €/dt (-4,3 %)
 - ▶ Milchauszahlungspreise liegen im Zeitraum 2018/19 unter dem Niveau des Vorjahres
- Rinder/Rindfleisch – knappe Futtermittellieferung wirkt sich auf Schlachtmarkt aus
 - ▶ Anstieg Schlachtungen → drückt auf Schlachtviehpreise.
(im Ø KJ 2018 liegen die Schlachtpreise noch über dem Niveau des Vorjahres, im Ø WJ 2018/19 liegen die Schlachtpreise unter dem Niveau des Vorjahres)

Schweineproduktion

- 2019 Rückgang Anzahl Schweine – Zuchtsauen (-6,7 %), Mastschweine (-8,9 %)
- ▶ Rückgang der Schlachtungen im 1. bis 3. Quartal 2018, Preise unter Vorjahresniveau
2018: Ferkelpreise mit Ø 44,90 €/Ferkel (25 kg) in Ostdeutschland unter Vorjahr (Ø 2017: 60,70 €/Ferkel) – *Quelle: MIO*

Landwirtschaftliche Betriebsmittelpreise in Deutschland (Basis 2015, Stichmonat, ohne USt)



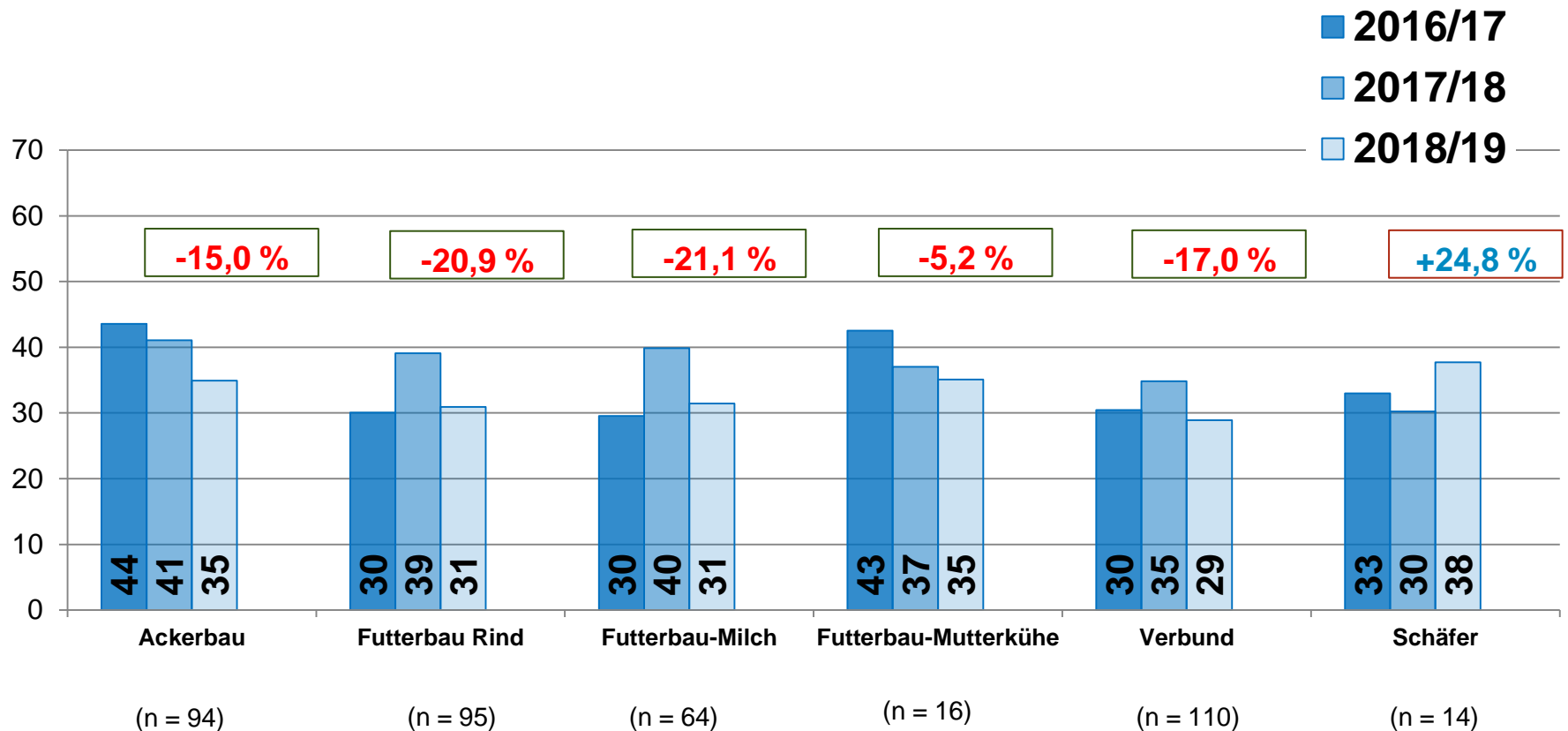
Betriebsmittelpreise im Auswertungszeitraum 2018/19 (Jan.18 bis Jun.19)

- ▶ die Indizes liegen über den jeweiligen Vorjahniveaus (außer Pflanzenschutzmittel)

Ø KJ 2018 Index ldw. BM insg.: +3,8 Indexpunkte bzw. +3,8 % im Vgl. zu 2017

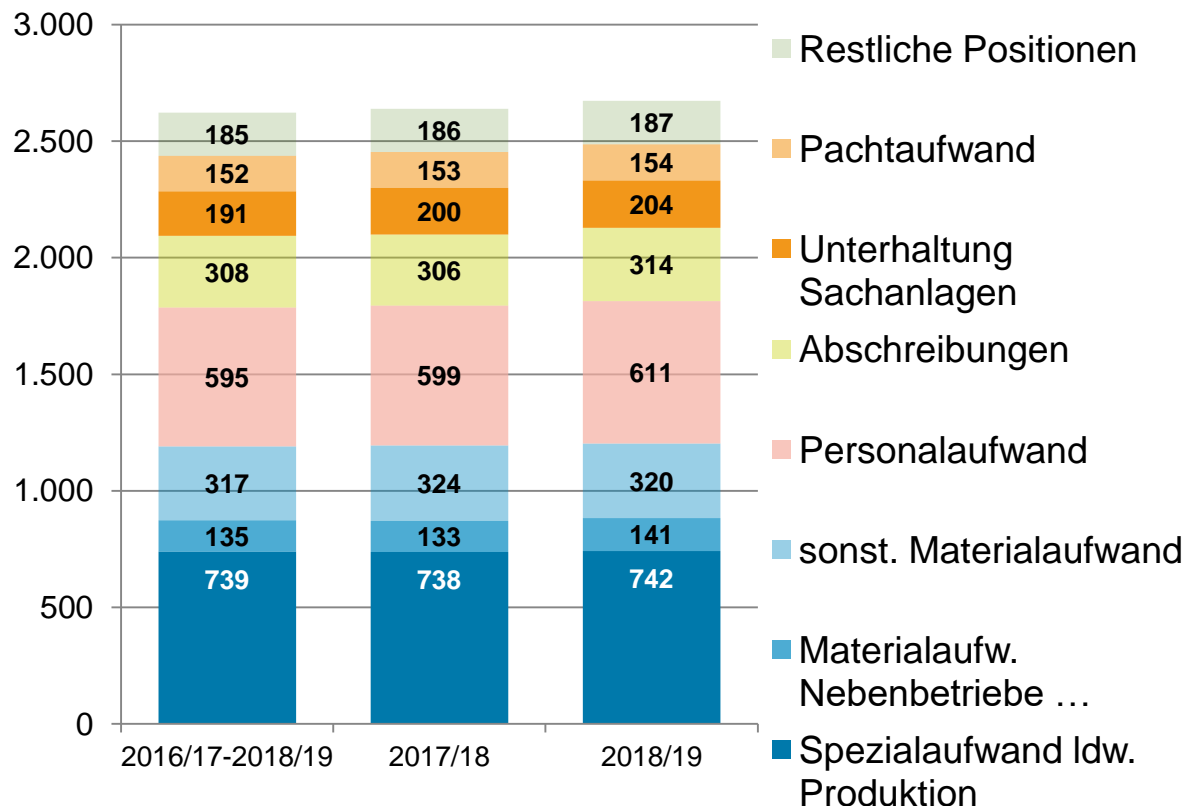
Ø WJ 2018/19 Index ldw. BM insg.: +4,2 Indexpunkte bzw. +4,15 % im Vgl. zu 2017/18

Einkommensentwicklung der Landwirtschaftsbetriebe nach Betriebsformen/-typen (Tsd. €/AK, alle Rechtsformen)



Betriebliche Aufwendungen (€/ha LF)

n = 352



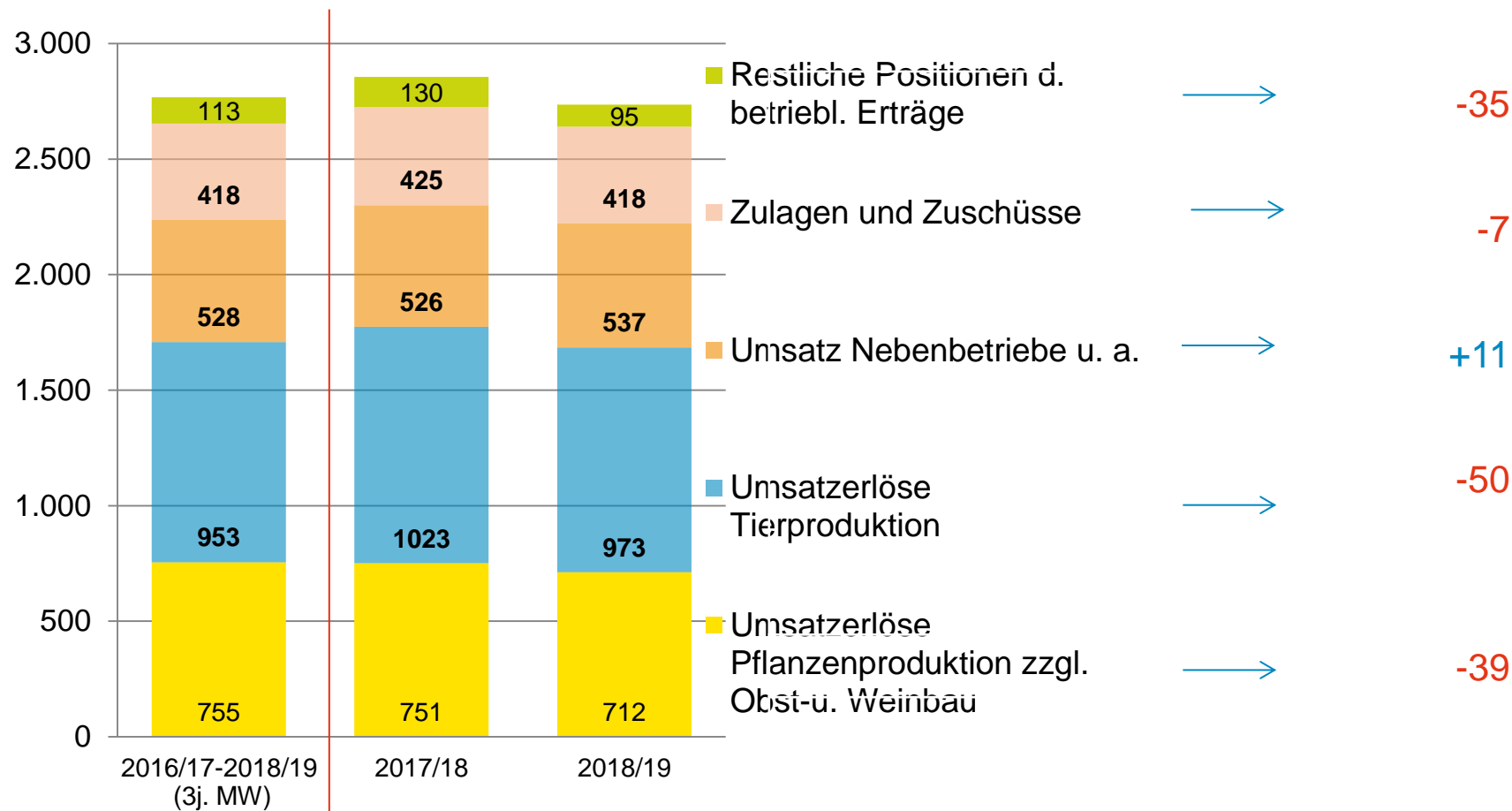
Veränderung 2018/19 (€ / ha LF)

Insgesamt: **+ 34**

Restliche Positionen	→	+1
Pachtaufwand	→	+1
Unterhaltung Sachanlagen	→	+4
Abschreibungen	→	+8
Personalaufwand	→	+12
sonst. Materialaufwand	→	-4
Materialaufw. Nebenbetriebe ...	→	+8
Spezialaufwand Idw. Produktion	→	+4

Betriebliche Erträge (€/ha LF)

n = 352



Identische Ackerbaubetriebe (n = 94)

Kennzahl	Einheit	2018/19	3j. Durchschnitt (2016/17-2018/19)
Fläche/Betrieb	ha LF	746	752
Zugepachtete LF (netto)	% LF	71	72
Ackerflächenanteil	% LF	95	95
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	1,31	1,29
Nettoinvestitionen	€/ha LF	106	121
Betriebliche Erträge	€/ha LF	1.911	1.963
Zulagen / Zuschüsse	€/ha LF	331	322
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.780	1.767
Ordentl. Ergebnis zzgl. PA ¹⁾	€/ha LF	133	62
Relative Faktorentlohnung	%	88	96
Cash flow III	€/ha LF	46	131
Kapitaldienst (KD)	€/ha LF	238	229
Mittelfristige KD-Grenze ²⁾	€/ha LF	139	47
Eigenkapitalverändg., ber. ³⁾	€/ha LF	-14	61

¹⁾ Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand o. BUV

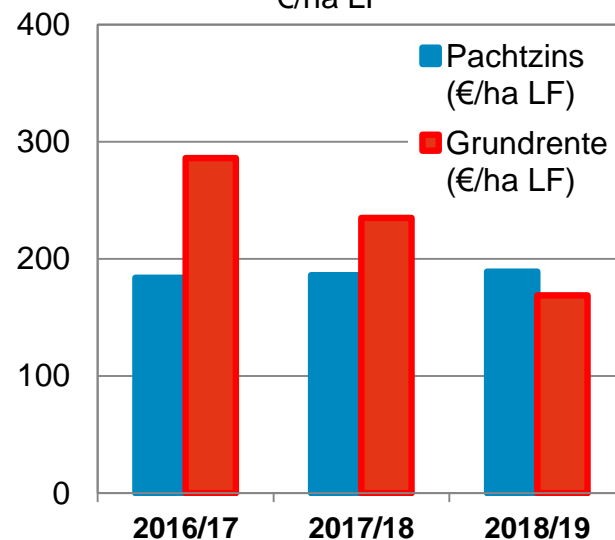
²⁾ mittelfristige Kapitaldienstgrenze

³⁾ Eigenkapitalveränderung, bereinigt

Pachtpreis und Grundrente

(2016/17 bis 2018/19)

€/ha LF

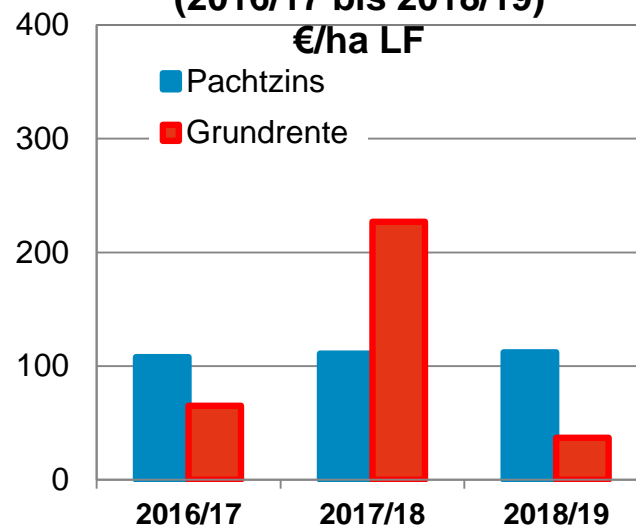


3j-MW: Pachtzins: 186 €/ha LF
 Grundrente: 230 €/ha LF

Identische Futterbaubetriebe* (n = 95)

Kennzahl	Einheit	2018/19	3j. Durchschnitt (2016/17-2018/19)
Fläche/Betrieb	ha LF	716	719
Zugepachtete LF (netto)	% LF	79	80
Ackerflächen/ Grünland	% LF	53 / 47	53 / 46
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	2,21	2,23
Viehbesatz	VE/ 100 ha LF	80,7	82,1
Nettoinvestitionen	€/ha LF	73	31
Betriebliche Erträge	€/ha LF	2.963	2.950
Zulagen / Zuschüsse	€/ha LF	530	528
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2.876	2.775
Ordentl. Ergebnis zzgl. PA ¹⁾	€/ha LF	23	97
Relative Faktorentlohnung	%	90	97
Cash flow III	€/ha LF	135	145
Kapitaldienst (KD)	€/ha LF	314	340
Mittelfristige KD-Grenze ²⁾	€/ha LF	146	212
Eigenkapitalverändg., ber. ³⁾	€/ha LF	-18	49

Pachtzins und Grundrente (2016/17 bis 2018/19)



3j-MW: Pachtzins: 110 €/ha LF
 Grundrente: 110 €/ha LF

¹⁾ Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand o.

²⁾ mittelfristigen Kapitaldienstgrenze

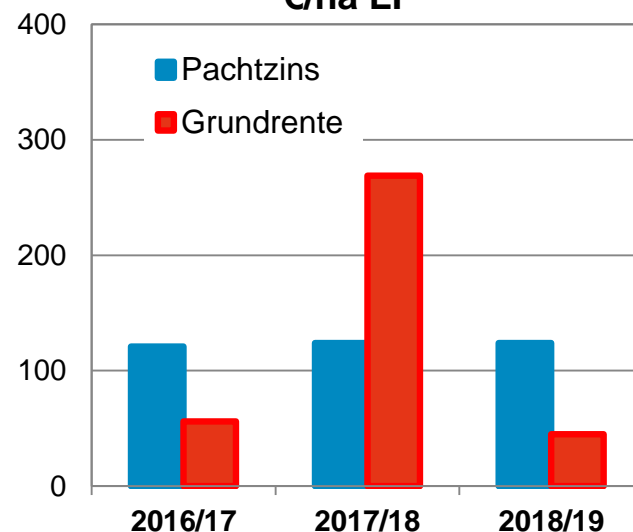
³⁾ Eigenkapitalveränderung, bereinigt

*) Futterbaubetriebe (ohne Schäfer)

Identische Futterbau-Milchviehbetriebe (n = 64)

Kennzahl	Einheit	2018/19	3j. Durchschnitt (2016/17-2018/19)
Fläche/Betrieb	ha LF	818	821
Zugepachtete LF (netto)	% LF	78	79
Ackerflächen/ Grünland	% LF	66 / 33	66 / 34
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	2,45	2,46
Viehbesatz	VE/100 ha LF	84,6	85,2
dar. Milchkühe	VE/100 ha LF	50,8	50,3
Nettoinvestitionen	€/ha LF	87	27
Betriebliche Erträge	€/ha LF	3.401	3.360
Zulagen / Zuschüsse	€/ha LF	502	496
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3.307	3.169
Ordentl. Ergebnis zzgl. PA ¹⁾	€/ha LF	55	134
Relative Faktorentlohnung	%	90	97
Cash flow III	€/ha LF	191	173
Kapitaldienst (KD)	€/ha LF	327	375
Mittelfristige KD-Grenze ²⁾	€/ha LF	174	246
Eigenkapitalverändg., ber. ³⁾	€/ha LF	-9	62

Pachtzins und Grundrente (2016/17 bis 2018/19) €/ha LF



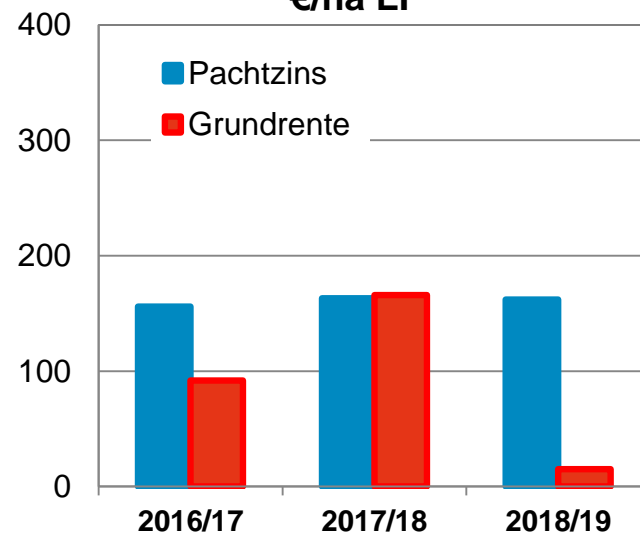
3j-MW: Pachtzins: 123 €/ha LF
 Grundrente: 123 €/ha LF

- ¹⁾ Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand o.
²⁾ mittelfristigen Kapitaldienstgrenze
³⁾ Eigenkapitalveränderung, bereinigt

Identische Verbundbetriebe (n = 110)

Kennzahl	Einheit	2018/19	3j. Durchschnitt (2016/17-2018/19)
Fläche/Betrieb	ha LF	1 211	1 214
Zugepachtete LF (netto)	% LF	78	79
Ackerflächen/ Grünland	% LF	88 / 12	88 / 12
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	2,35	2,36
Viehbesatz	VE/ 100 ha LF	60,0	61,5
dar. Milchkühe	VE/ 100 ha LF	23,8	23,9
dar. Schweine	VE/ 100 ha LF	15,2	16,7
Nettoinvestitionen	€/ha LF	73	50
Betriebliche Erträge	€/ha LF	3.052	3.103
Zulagen / Zuschüsse	€/ha LF	398	405
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3.032	3.000
Ordentl. Ergebnis zzgl. PA ¹⁾	€/ha LF	-51	29
Relative Faktorentlohnung	%	83	90
Cash flow III	€/ha LF	101	150
Kapitaldienst (KD)	€/ha LF	303	310
Mittelfristige KD-Grenze ²⁾	€/ha LF	56	139
Eigenkapitalverändg., ber. ³⁾	€/ha LF	-78	2

Pachtzins und Grundrente (2016/17 bis 2018/19) €/ha LF



3j-MW: Pachtzins: 160 €/ ha LF
 Grundrente: 91 €/ ha LF

¹⁾ Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand o.

²⁾ mittelfristigen Kapitaldienstgrenze

³⁾ Eigenkapitalveränderung, bereinigt

Identische Betriebe - Zwischenfazit

Für rund 83 % der ausgewerteten Betriebe liegen Daten auch aus den zwei Vorjahren vor. Für diese Betriebe (sogenannte identische Betriebe) kann der direkte Vergleich der Wirtschaftsergebnisse gegenüber dem Vorjahr bzw. den zwei Vorjahren erfolgen.

- Der Einkommensrückgang der Betriebe wird durch dürrebedingte Umsatzeinbußen in Pflanzenbau und Tierproduktion erklärt, welche durch höhere Preise nicht aufgefangen wurden
- Dürrebedingte Erlösrückgänge beim Getreide betragen durchschnittlich -46 €/ha
- Die Situation der Faktorentlohnung stellt sich in den Verbundbetrieben besonders schlecht dar, liegt aber in allen Betrieben unter 100 %.
- Die EK-Veränderung fällt in 2018/19 für alle Betriebe negativ aus, im 3jährigen Mittel nur für die Verbundbetriebe.
- 15,1 % der Betrieblichen Erträge besteht aus Zulagen. Diese wurden gesteigert durch Dürrehilfen.
- Im Jahr 2018/19 war ein weiterer Rückgang der Grundrente zu beobachten, der für die Verbundbetriebe besonders negativ ausfiel. Für alle dargestellten betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen lag in diesem Jahr die Grundrente unter dem Betrag des Pachtzinses.

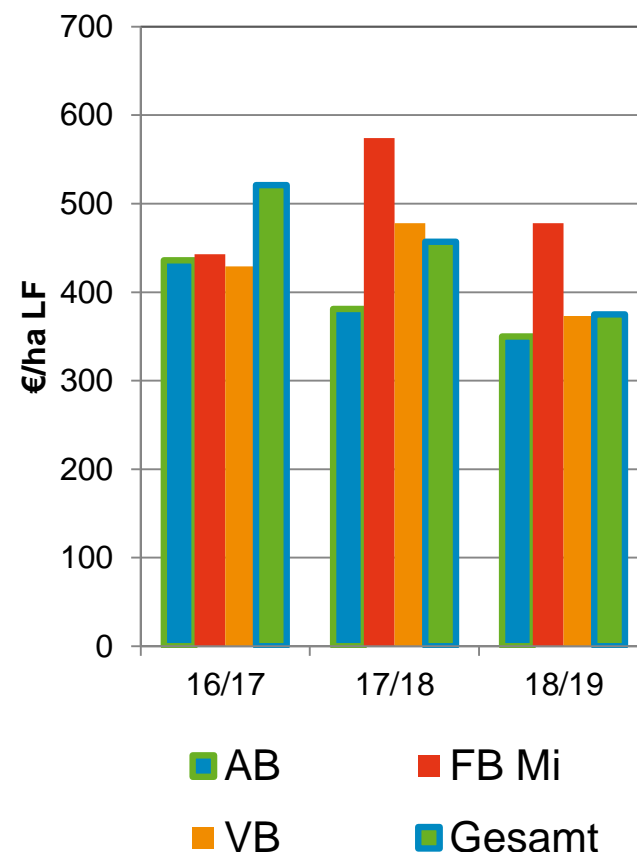
Cashflow I (€/ha)

Cashflow I (€/ha) (Ø 2016/17 – 2018/19)	AB- Betr.	FB- Milch- Betr.	VB-Betr.	Gesamt
Einzelunternehmen im Haupterwerb	582	691	502	538
Personengesell- schaften	675	752	477	563
Juristische Personen	332	486	422	402
Gesamt	389	498	427	451

► ...sollte ausreichen um

- Ersatzinvestitionen
- Zins und Tilgung
- Steuern

zu finanzieren.



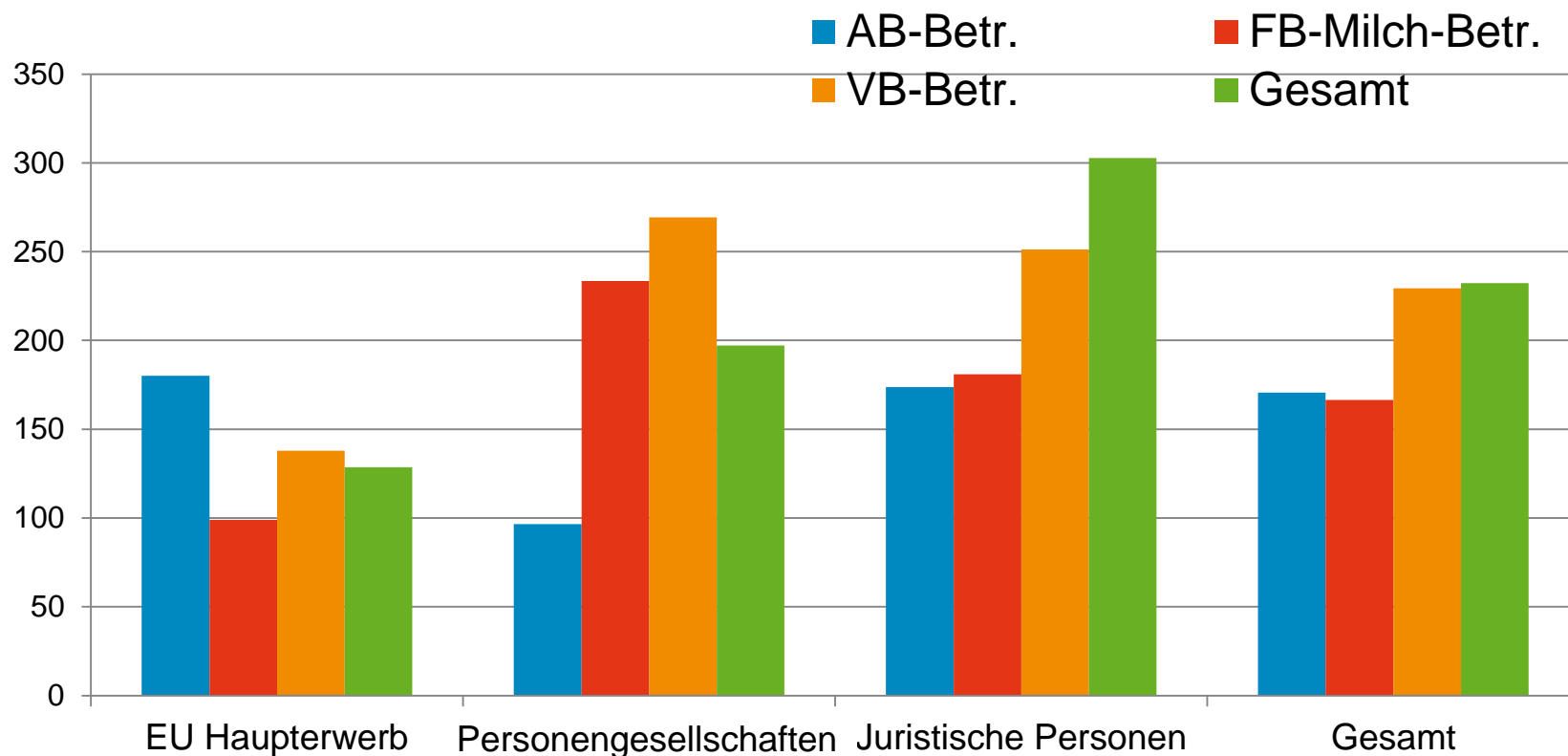
Cashflow III (€/ ha)

Cashflow III (€/ha) (Ø 2016/17 – 2018/19)	AB- Betr.	FB- Milch- Betr.	VB- Betr.	Gesamt
Einzelunternehmen im Haupterwerb	180	99	138	129
Personengesell- schaften	96	233	269	197
Juristische Personen	174	181	251	302
Gesamt	171	166	229	232

Cashflow war größer Null in:

- ▶ 81 % der AB-Betriebe
- ▶ 79 % der FB-Milch-Betriebe
- ▶ 80 % der VB- Betriebe
- ▶ 80 % der Gesamtbetriebe

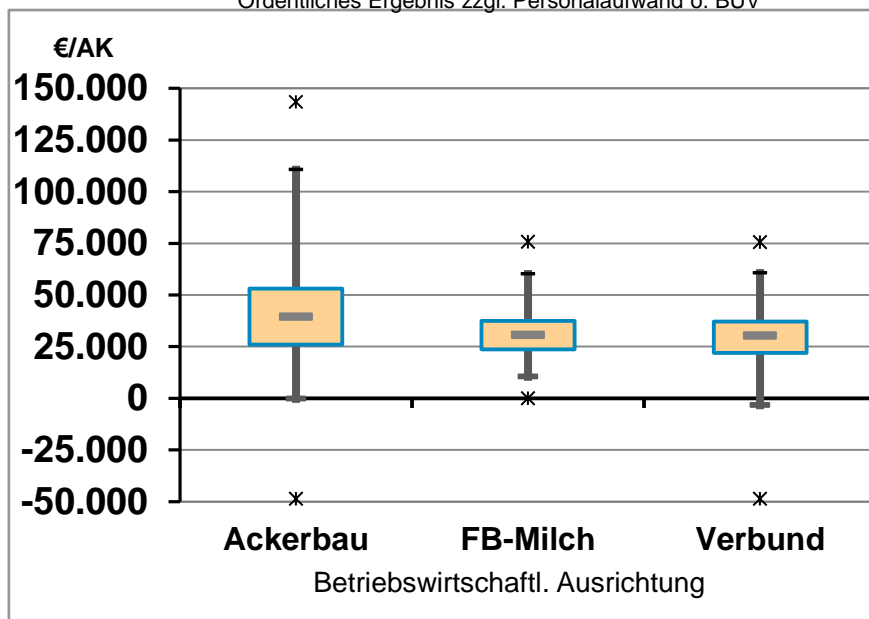
Cashflow III (€/ha) 2016/17 – 2018/19



Einkommen* (€/AK) Ø 2016/17 - 2018/19

Streuung einzelbetrieblicher Ergebnisse

* Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand o. BUV



3jährige Mittelwerte der Gruppen

(Tsd. €/AK)

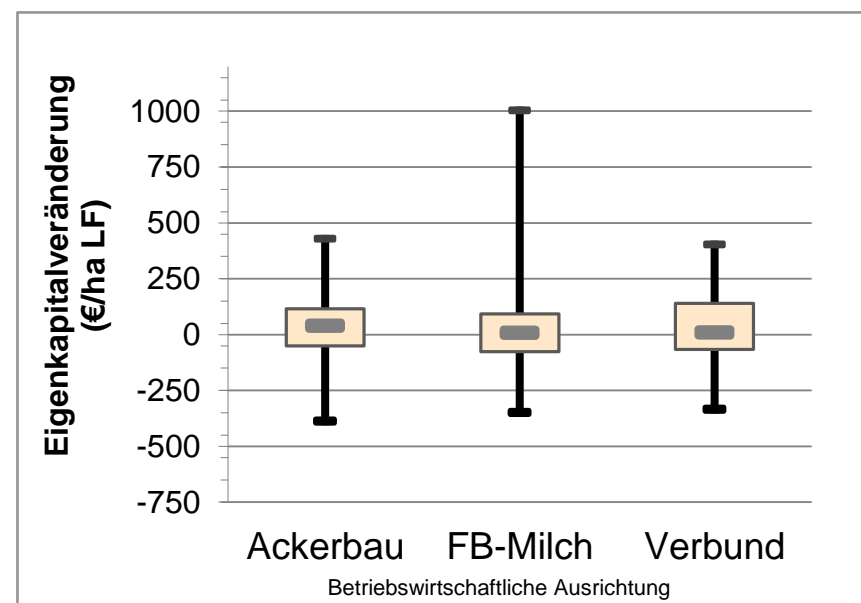
	AB	FB-Milch	VB	Ge-samt
EU im Haupterwerb	42,4	24,0	27,2	33,5
Personen- gesellschaften	40,8	28,8	36,3	38,2
Juristische Personen	45,4	34,9	32,0	36,8
Gesamt	42,4	31,8	29,6	34,9

Eigenkapitalveränderung (€/ha) Ø 2016/17 - 2018/19

3jährige Mittelwerte der Gruppen (€/ha LF)

	AB	FB- Milch	VB
Einzelunternehmen im Haupterwerb	7	-33	117
Personen- gesellschaften	82	135	170
Juristische Personen	174	181	13
Gesamt	41	53	48

Streuung der einzelbetrieblichen Ergebnisse



R 41 / August 2020

Anhaltspunkte zur finanziellen Lage

- Die Auswertung verschiedener Kennzahlen für den Zeitraum 2016/17 bis 2018/19 zeigt eine anhaltend angespannte wirtschaftliche Lage für zahlreiche Thüringer Betriebe.
- Das Einkommen* (Ordentliches Ergebnis zzgl. Personalaufwand) lag im 3jährigen Durchschnitt in ca. **25 %** der Betriebe unter 25 Tsd. € pro Vollarbeitskraft.
- **44 %** der ausgewerteten Betriebe bildeten im Durchschnitt der letzten drei Jahre kein Eigenkapital.

Überblick Druschfrüchte

Marktleistung von Druschfrüchten 2014-2019, 2019 und aktuelle Notierungen in Thüringen

Quelle: TLLLR N. Bunte nach Daten von TLS, AMI, TLLLR

Fruchtart	Leistung 2014-19	Leistung WJ 2019/20		Leistung WJ 2020/21		
		absolut	Differenz	absolut	Differenz Vorjahr	2014-19 =100 %
	€/ha	€/ha	€/ha	€/ha	€/ha	%
Winterweizen	1.228	1.124	104	1.278	154	4,0%
Wintergerste	1.036	1.002	35	883	-119	-14,8%
Winterroggen	883	852	31	918	66	4,0%
W.-Triticale	873	919	-47	950	30	8,8%
Sommergerste	985	881	104	974	93	-1,2%
Hafer	572	537	35	567	30	-0,9%
Körnermais	1.254	1.060	194	1.181	122	-5,8%
Getreide	1.129	1.041	88	1.113	72	-1,4%
Winterraps	1.307	1.130	177	1.278	147	-2,2%

Ausblick

- Die dargestellten Daten inklusive der Prognose für die diesjährige Ernte lässt zumindest im Bereich Ackerbau / Druschfrüchte keine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Landwirte erwarten
- Veredelungsbetriebe der Schweinehaltung profitieren von anhaltend hoher Nachfrage aus China
- In den Futterbau-Milchviehbetrieben bleibt aufgrund des in 2019/20 erneut niedrigeren Milchpreis die wirtschaftliche Situation weiter angespannt (mittlerer Milchpreis im Kalenderjahr 2019: 33,65 €/dt ; Vorjahr: 34,52 €/dt (einschl. Nach- u. Abschlusszahlungen, Standard-Milch, ab Hof ohne Ust.), auch im 1. HJ 2020 bleibt der Auszahlungspreis unter dem Vorjahresniveau)

FAZIT

- Die Auswertung verschiedener Kennzahlen für den Zeitraum 2016/17 bis 2018/19 zeigt eine anhaltend angespannte wirtschaftliche Lage für zahlreiche Thüringer Betriebe.
- Die andauernden Probleme bei der Bildung von Eigenkapital stellen langfristig eine Existenzgefährdung dar.
- Über den Zeitverlauf ist ein leichtes Ansteigen der Milchpreise zu beobachten, diese erreichen jedoch bei weitem kein kostendeckendes Niveau. Die Entwicklung des Einkommens der milchproduzierenden Betriebe ist überwiegend von den Milchpreisen abhängig.
- Im Bereich der Druschfrüchte haben Preis- und Ertragsschwankungen auf einzelne Betriebe starke Auswirkungen, abhängig von den schwerpunktmäßig angebauten Kulturen.
- Dass lediglich bei den Ackerbaubetrieben die Grundrente die Pachtzinsen übersteigt, ist mit Sorge zu betrachten.
- Bei der Betrachtung insbesondere der Futterbau-Milchbetriebe handelt es sich in gewisser Weise um eine Positivauswahl, da nur die Betriebe dargestellt werden, die die Milchproduktion beibehalten haben. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.